

Verlegeanleitung

Gesonderte Verarbeitungshinweise zur
30 Jahre Systemgarantie ab Seite 6
Stand 09/2024

BRAAS

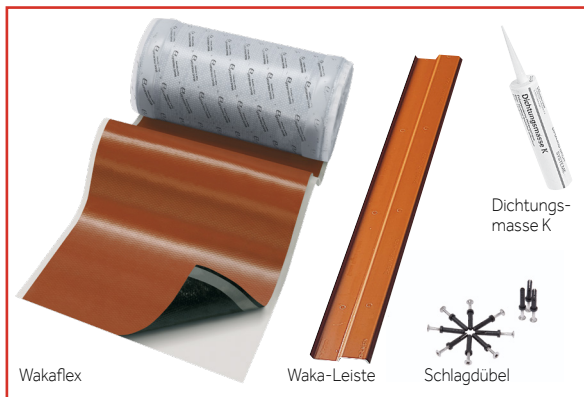
Wakaflex



Part of **BMI**

bmigroup.de

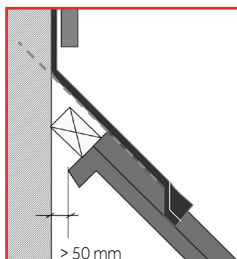
Wakaflex



Hinweise

- Voraussetzung für sichere Verklebung: **Sauberer, staubfreier, trockener, eisfreier Untergrund** im Bereich des Kleberandes. Mindestverarbeitungstemperatur 5°C. Kleberand fest und sorgfältig andrücken.
- In Verbindung mit Bitumendachbahnen **Trennlage** verwenden.

- Spaltbreite:
Beträgt der Abstand zwischen aufgehendem Bauteil und Dachpfanne mehr als 50 mm ist Wakaflex zu unterfüttern.
- Stehendes Wasser ist zu vermeiden.



Die Verlegeanleitung beschreibt die Standardverlegung auf der Deckung am Beispiel eines Kaminanschlusses. Varianten werden kurz vorgestellt. Für die Gewährung der 30-Jahre Systemgarantie sind zusätzlich die gesonderten Verleghinweise Seite 6 ff zu beachten.

Für das Braas 7GRAD Dach mit Harzer Pfanne F* gesonderte Verlegeanleitung beachten.

ÜBERDECKUNGEN/ANSCHLUSSHÖHEN

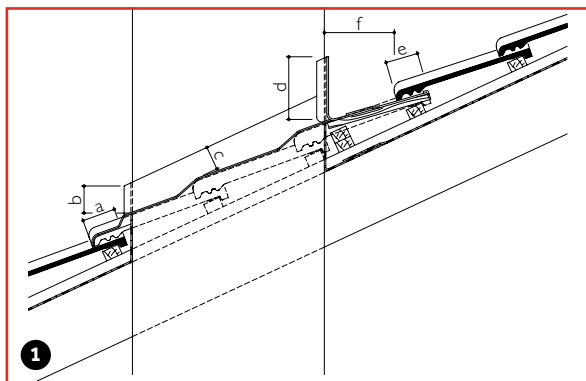


Tabelle 1

Dachneigung	Mindestmaße (mm)				
	b	c	d	e	f
≥ 22°	80	80*	150	100	100
≤ 22°	100	100	150	150	100
≤ 15°	100	100	150	200	100

* Bei Schichtstücken auf profilierten Dachpfannen ist eine Anschlusshöhe ≥ 65 mm über Oberkante Dachpfannen zulässig.

Traufseitiger Anschluss

- Höhenüberdeckung **a** wie Deckung. Anschluss mind. um Maß **b** hochführen.

Seitlicher Anschluss

- Mind. um Maß **c** über Oberkante Deckung hochführen.

Firstseitiger Anschluss

- Anschlusshöhe mind. Maß **d** (vom Tiefpunkt der Kehle).
- Abstand Deckung zum aufgehenden Bauteil **f** mind. 100 mm (waagrecht gemessen).
- Höhenüberdeckung mind. Maß **e**.

VERLEGUNG AM KAMIN AUF DER DECKUNG



Taufseitiger Anschluss

- Bedachungsmaterial säubern und Wakaflex ablängen (Länge = Kaminbreite + beidseitiger Überstand mind. je 50 mm).
- Mittleren Teil der perforierten Schutzfolie abziehen.
- Wakaflex abkanten und anlegen.
- Knicklinie dabei auf Hochpunkte der Deckung legen.
- Obere Schutzfolie abziehen.
- Wakaflex am Kamin ankleben.
- Untere Schutzfolie abziehen.
- Wakaflex zuerst an Hochpunkten fixieren.



- Danach Wakaflex nur im Bereich des Kleberandes an Kontur der Dachpfannen anformen.
- Wakaflex sorgfältig festkleben.



- Seitliche Überstände schräg einschneiden.
- Schnitt geht bis ca. 10 mm vor Schnittpunkt Kaminecke – Knicklinie.
- Eingeschnittene Teile am Kamin festkleben bzw. auf die Dachfläche klappen.

Wakaflex



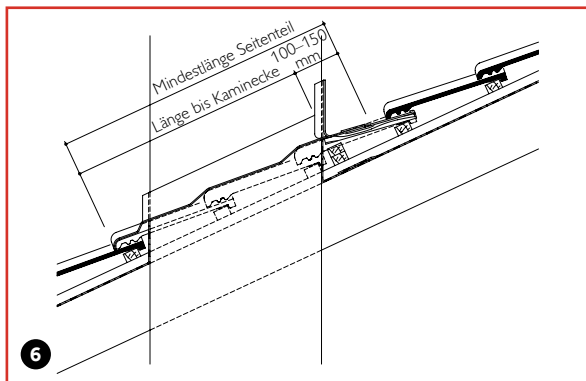
Firstseitiger Anschluss

- In Kaminkehle ein Auflager schaffen, dass Kehlschalung am Kamin in der Ebene der Hochpunkte der Dachpfannen liegt, so dass Wasser abgeleitet wird.
- Im Bereich der Höhenüberdeckung der Dachpfannen Kehlschalung auf Niveau des Wasserlaufs der daneben liegenden Dachpfannen bringen.



Traufseitige Ecken ausbilden

- Überstehende Seitenteile senkrecht einschneiden, so dass 20–30 mm auf traufseitigen Anschluss geklappt werden können.
- Schnitt geht bis ca. 10 mm vor Knicklinie Seitenteile.



Seitlicher Anschluss

- Mindestlänge Seitenteil nach Zeichnung ermitteln.
- Seitenüberdeckung bei profilierten Dachpfannen: Seitenteil über ersten Hochpunkt bzw. Wasserfalz bis zum Ende Wasserlauf führen, aus Tiefpunkt des Wasserlaufs nicht wieder hochführen.
- Seitenüberdeckung bei ebenen Bedachungsmaterialien: mind. 120 mm.

Hinweis

Bei Tegalit, Smaragd, Turmalin und Opal Wakaflex als aufliegenden Anschluss mit Schichtstücken oder als vertiefte Kehle unter der Deckung verlegen. (s. Abb. 18+19)



- Unteren, überstehenden Teil abtrennen.
- Überlappendes Seitenteil vom Eckpunkt aus an traufseitigen Anschluss anformen und festdrücken, so dass sich Wakaflex zuverlässig verschweißt.
- Besonders Eckbereich sorgfältig ausbilden und andrücken.



- Am Kamin und auf den Dachpfannen fixieren.
- Danach gesamten Kleberand auf Deckung festkleben.



- An Firstseite überstehendes Seitenteil schräg einschneiden.
- Schnitt geht bis ca. 10 mm vor Knicklinie Seitenteil.
- Eingeschnittene Enden an den Kamin bzw. auf Kehlschalung klappen.

Wakaflex



Firstseitige Ecken mit Einlegestreifen

- Etwa 300 mm langen Wakaflex-Streifen längs halbieren.
- Schutzfolie entfernen und Streifen abknicken.
- Streifen rechts und links so in Kaminkehle einlegen, dass Kleberänder etwa 20 mm überstehen.
- Streifen auflegen, ankleben und anformen.



- Überstehendes senkrechtes Teil bündig zur Kaminkante einschneiden.
- Schnitt geht bis ca. 10 mm vor Knickeinie.
- Durch waagerechten Schnitt überstehendes Teil abschneiden.
- Wakaflex zuerst am Kamin festkleben.



- Überstehenden Teil vom Eckpunkt aus an Seitenteil anformen und festkleben.
- Besonders Eckbereich sorgfältig ausbilden und verschließen.

Firstseitiger Anschluss

- Anschluss geht bis zum Ende der auf dem Bedachungsmaterial aufliegenden Seitenteile.



- Überlappendes Wakaflex an Kaminecke beginnend fest andrücken, damit es sich zuverlässig verschweißt.
- Besonders Eckbereich sorgfältig ausbilden und verschließen.
- Wakaflex mit einem weiteren Streifen entsprechend den Maßen d, e und f Tabelle 1 verbreitern. Überlappung des zusätzlichen Streifens mind. 50 mm mit Andrückrolle fest zusammenfügen.



- Wakaflex abkanten und in Kaminkehle einlegen.



- Wakaflex firstseitig umschlagen (≥ 20 mm).
- Dachpfannen beidecken.

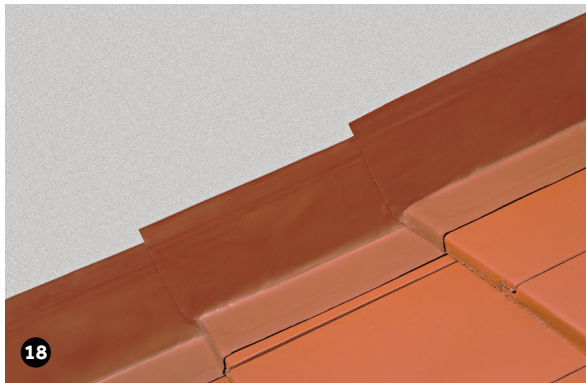
Wakaflex

SEITLICHER WANDANSCHLUSS



- Verlegung wie ein durchgehender, aufliegender Anschluss am Kamin.
- Überlappung Wakaflex-Stoß ≥ 50 mm. Wakaflex sorgfältig zusammendrücken.
- Alternative für höhere Sicherheit sind aufliegende Schichtstücke (Abb. 18).
- Bei größeren Längen ist es sinnvoll, den durchgehenden Anschluss in Art eines Schichtstückes zu unterbrechen.

AUFLIEGENDE ANSCHLÜSSE MIT SCHICHTSTÜCKEN (NOCKENANSCHLÜSSE)



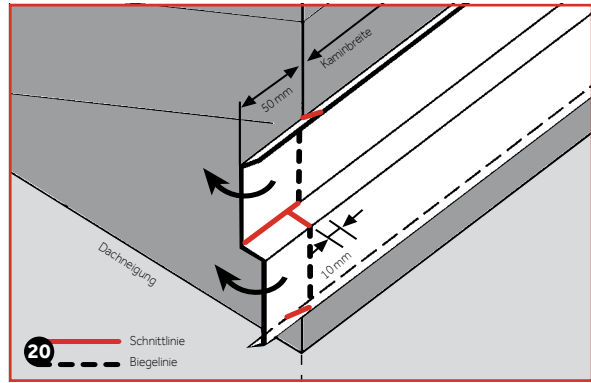
- Seitenüberdeckung bei ebenen Bedachungsmaterialien: mind. 80 mm.
- Seitenüberdeckung bei profilierten Dachpfannen: Seitenteil über ersten Hochpunkt bzw. Wasserfalz bis zum Ende Wasserlauf führen. Wakaflex aus Tiefpunkt Wasserlauf nicht wieder hochführen.
- Höhenüberdeckung entspricht Pfannenüberdeckung.

VERLEGUNG AM KAMIN UNTER DER DECKUNG



- Bei vertiefter Rinne ist Schalung in Konterlatten-Ebene mit zusätzlicher Latte parallel zum Sparren erforderlich.
- Eventuell Stützlatte für Dachpfannen im Kehlbereich anbringen.
- Wakaflex seitlich und firstseitig umschlagen (≥ 20 mm).
- Die Seitenüberdeckung der Deckwerkstoffe über unterliegende Anschlüsse beträgt mind. 100 mm.

WAKA-LEISTE ANBRINGEN



Traufseitige Waka-Leiste

- Länge: Kaminbreite + beidseitig je 50 mm.
- Kaminbreite anreißen.
- Biegelinien der Darstellung entsprechend anzeichnen.
- Waka-Leiste einschneiden und abbiegen.



- Untere Ecken des umgeklappten Profiltails entsprechend Dachneigung abschrägen.
- Stanzungen im oberen Teil durchschlagen.
- Waka-Leiste mit Schlagdübel befestigen (Bohrung $\varnothing 6$ mm).

Seitliche Waka-Leiste

- Waka-Leiste unten gemäß dem Profil der vorderen Waka-Leiste und oben parallel zur Kaminkante ablängen.
- Anschließend seitliche Waka-Leiste mit Schlagdübel befestigen.



Firstseitige Waka-Leiste

- Länge: Kaminbreite + beidseitig ca. 20 mm.
- Waka-Leiste anlegen und Biegelinien entsprechend Profil der seitlichen Waka-Leisten anzeichnen.
- Waka-Leiste einschneiden und wie in der Darstellung, abkanten.
- Entsprechend Dachneigung Ecken abschneiden.
- Waka-Leiste mit Schlagdübel befestigen.

Verwahrung

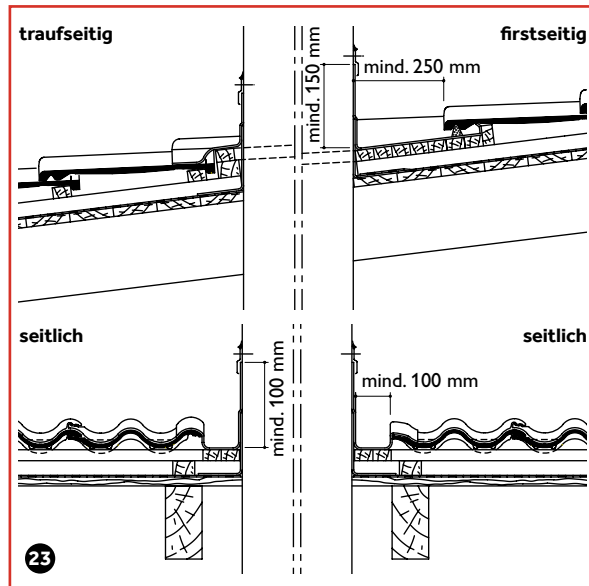
- Waka-Leiste an überlappenden Stellen und oberen Rand zum Kamin sorgfältig mit Dichtungsmasse K abdichten.

Wakaflex

GESONDERTE VERARBEITUNSHINWEISE SYSTEMGARANTIE 30 JAHRE

Die 30-Jahre Systemgarantie stellt gesonderte Anforderungen an die Ausführung von Anschlüssen an Dachdurchdringungen wie Kamine, Dachgauben und dergleichen. Die Einbindung an die Dachdeckung mittels Wakaflex setzt voraus, dass keine Wassersackbildung entsteht und Niederschläge zügig abfließen können. Ein firstseitiger wie auch seitlicher vertiefter Anschluss auf umlaufender Schalung ist zur

Erlangung der Garantie zwingend vorgeschrieben. Ausgenommen von dieser Regelung sind vom First zur Traufe durchlaufende seitliche wie auch traufseitige Anschlüsse. Die gesonderten Verarbeitungshinweise sind beispielhaft anhand der Harzer Pfanne 7 dargestellt. Die Vorgaben gelten gleichermaßen für alle anderen, in der Systemgarantie enthaltenen Braas Dachpfannen.



Hinweis

Der Untergrund für die Verklebung muss sauber, staubfrei und trocken sein. Tauwasser und Reif entfernen.

- Breite seitlicher vertiefter Wakaflex-Anschluss mind. 10 cm.
- Tiefe Kaminkehle (Abstand Kamin/Vorderkante Dachdeckung) mind. 25 cm.

Anschlusshöhe am Kamin über Kaminkehle:

- Firstseitig mind. 15 cm.
- Seitlich und traufseitig mind. 10 cm.

Kaminbreite > 600 mm:

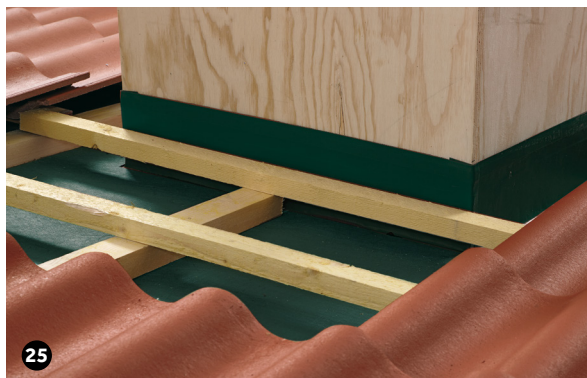
- Kehlschalung mit Gefälle Sattel / Keil zwingend vorgeschrieben



- Schalung um den Kamin herstellen als Auflage für Wakaflex.
- Traufseitig Latte 40/60 mm und 30/50 mm auf Konterlattung befestigen.



- Seitliche Schalung anbringen.



- Traglatte 30/50 mm hinter dem Kamin anbringen, als Beginn der Kehlschalung und oberen Befestigungspunkt der seitlichen Schalung.



- Hinter dem Kamin Unterstütslatte 30/50 mm hochkant anbringen, als Auflage der Dachpfannen-Reihe, so dass sie die gleiche Neigung aufweisen wie in der Fläche.
- Kehlschalung ergänzen. Bei Kaminbreite > 60 cm ist ein Gefälle vorzusehen.

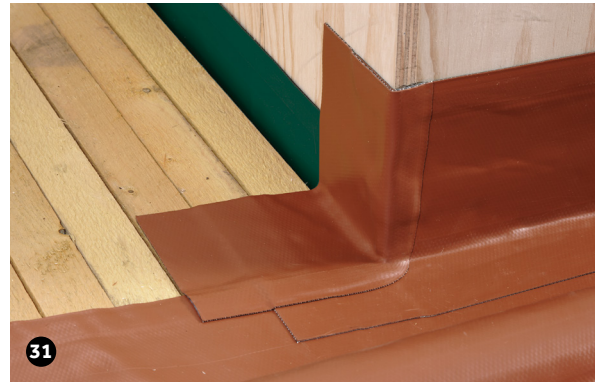
Wakaflex

GESONDERTE VERARBEITUNSHINWEISE SYSTEMGARANTIE 30 JAHRE



Traufseitigen Wakaflex-Streifen anpassen:

- Länge = Kaminbreite + seitliche Schalung + Abwicklung, so dass Wakaflex über den Hochpunkt der seitlichen Pfanne geführt wird und ca. 4 cm vor dem Tiefpunkt des Wasserlaufes endet. Bei ebenen Bedachungsmaterialien mind. 120 mm Seitenüberdeckung berücksichtigen.
- Anschlusshöhe am Kamin mind. 10 cm über Dachdeckung.
- Traufseitigen Wakaflex-Rand so auf den Dachpfannen verkleben, dass im Bereich der linken Anschlusssecke die Öffnung der Seitenverfaltung verschlossen wird.



- Firstseitige Ecken mit Einlegestreifen verstärken.



Seitliche Wakaflex-Streifen anpassen:

- Länge = Unterkante des traufseitigen Wakaflex-Streifens bis firstseitige Unterstüztungsplatte + ca. 5 cm. (Tipp: Aufgrund Abwicklung großzügig ablängen und dann firstseitig ggf. nachschneiden)
- Wakaflex oberhalb des Tiefpunktes des Wasserlaufes sorgfältig mit den Dachpfannen verkleben.
- Firstseitige seitliche Ecken taschenförmig umlegen, um Regeneintritt zu verhindern.



Ersten firstseitigen Wakaflex-Streifen anpassen:

- Länge = Kehlbreite minus beidseitig je ca. 2 cm.
- In Anschlusshöhe von 15 cm am Kamin fixieren.
- Eckausbildung + Verklebung mit den seitlichen Wakaflex-Anschlussstreifen siehe Seite 4.



- Seitliche Wakaflex-Anschlussstreifen verbreitern, um Anschlusshöhe am Kamin von mind. 10 cm zu erzielen.



- Firstseitige Wakaflex-Kehle verbreitern, so dass deren firstseitige Aufkantung vor der Unterstüztungsplatte diese um Breite des integrierten Wakaflex-Kleberandes (ca. 3 cm) überragt.
- Überstehenden Kleberand schräg nach vorne abkanten, damit sich Dachpfannen mit den Kleberändern verbinden.

Wakaflex

GESONDERTE VERARBEITUNSHINWEISE SYSTEMGARANTIE 30 JAHRE



- Schaumstreifen in Kehlbreite aufkleben.



- Firstseitige Dachpfannen-Reihe eindecken und nach unten drücken.
- Wakaflex-Anschluss fachgerecht am Kamin verahren, z. B. mit Kappleiste (siehe Abbildung 20 ff.)

Alles gut bedacht

BRAAS

Innendienst

T 06104 800 1000

E innendienst@bmigroup.com

Technische Beratung

T 06104 800 1030

E awt.beratung.de@bmigroup.com

Solarberatung

T 06104 800 1060

E solarberatung.de@bmigroup.com

BMI Deutschland GmbH

Frankfurter Landstraße 2–4

61440 Oberursel

bmigroup.de